

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit	03.04.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Zukunft Hafen

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 20.09.2018

Anlagen:

Antrag_Zukunft Hafen_CSU

Bericht:

Das trimodale Güterverkehrszentrum (GVZ) bayernhafen Nürnberg hat sich in den vergangenen Jahren äußerst positiv entwickelt und ist zu einem Jobmotor mit 7.000 Arbeitsplätzen (insgesamt über 20.000 Arbeitsplätze hängen vom GVZ in der Region ab) und zu einem Innovationstreiber für den Logistiksektor in der gesamten Metropolregion geworden. Seit Ende 2015 besteht im Zuge der chinesischen "One belt, one road"-Initiative ("Neue Seidenstraße") zudem eine direkte, wöchentliche Güterzugverbindung zwischen dem GVZ und der chinesischen Stadt Chengdu (Provinz Sichuan). Derzeit gibt es Pläne für eine weitere Zugverbindung in die nordöstliche Stadt Changchun (Provinz Jilin).

Über diese Entwicklungen und über wichtige Weichenstellungen der Zukunft wird berichtet. Eine wichtige Herausforderung ist die der Flächenknappheit, die neue Ansätze erfordert. Eine weitere Herausforderung ist der Arbeitskräftemangel. Neue Infrastrukturmaßnahmen wie der HafenCampus oder die neue Ladestraße sowie Themen wie Sauberkeit und Sicherheit sind ebenfalls Bestandteil des Berichts.

Herr Alexander Ochs, Geschäftsführer der Hafen Nürnberg-Roth GmbH, wird in der Sitzung als Sachverständiger berichten.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
 ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Diversity-Relevanz wird nicht gesehen, da das beschriebene Projekt und seine Folgemaßnahmen zu keinen relevanten Auswirkungen in den Diversity-Dimensionen führen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

